

Professor Dr. med. Kai-Uwe Kühn



Ausbildung, Werdegang, Berufserfahrung:

- 1985 Abitur am Gymnasium Johanneum (MSC), Homburg
- 1986 - 1988 Zivildienst als Rettungssanitäter beim Malteser Hilfsdienst
- 1988 - 1994 Medizinstudium an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- 1994 3. Staatsexamen, Beginn der Tätigkeit als Arzt im Praktikum an der Psychiatrischen Klinik der Universität Mainz, Direktor Prof. O. Benkert
Referent für Psychiatrie an der Krankenpflege- und Hebammenschule
- 1994 - 1998 Psychotherapeutische Weiterbildung mit dem Schwerpunkt kognitive Verhaltenstherapie, Psychologisches Institut der Universität Mainz, Prof. Hautzinger
Tiefenpsychologische Psychotherapie als Zweitverfahren sowie Ausbildung in Hypnose-therapie, autogenem Training, progressiver Muskelrelaxation
- Forensisch-psychiatrisches Seminar der FU Berlin, Prof. Kröber
- 1995 Wechsel als Arzt im Praktikum an die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Einrichtungen der Universität Bonn, Direktor Prof. W. Maier
- 14tägige Balintgruppe der Akutstation mit externer Supervision, mit Beginn der Oberarzt-tätigkeit psychotherapeutische Supervision der zugeordneten Assistenten
- 1996 Vollapprobation; Assistenzarzt
- 1996 Promotion am Institut für Mikrobiologie der Universität Mainz, Titel der Dissertationsschrift: „Flowzytometrischer Vergleich der Aufnahme und Abtötung von *Staphylococcus aureus* durch polymorphkernige Granulozyten und Monozyten bei Neugeborenen und Erwachsenen“

- 1997 Leiter der Arbeitsgruppe „Klinische Psychopharmakologie“
Fortbildungsbeauftragter Psychopharmakologie im Fortbündungsverbund von
Landesklinik und Uniklinik Bonn
Psychopharmakologieunterricht am Psychologischen Institut der Universität Bonn
- 1998 Beginn der regelmäßigen Vorlesungstätigkeit für die Fächer Allgemeine Psychiatrie
und Medizinpsychologie
- 2000 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- 2000 Ernennung zum Oberarzt der Klinik, zuständig für die geschützte Station und die
Poliklinik, dazu in Rotation zuständig für sämtliche andere Bereiche der Klinik
inklusive Suchtbereich, Konsiliararzt für Innere Medizin, Intensivmedizin, Chirurgie,
Neurochirurgie, Gynäkologie, Urologie, Dermatologie und Epileptologie;
Studentenbeauftragter der Klinik
- 2000 Mitglied der Ethikkommission der Universität Bonn
- 2000 Mitglied des Expertenrates Schizophrenie (Leitung Prof. Bandelow)
- 2001 Ärztlicher Leiter des Bonner Zentrums für Beratung und Behandlung bei erhöhtem
Psychoserisiko (ZeBB) des Kompetenznetzes des Bundesforschungsministeriums, in
enger Kooperation mit den Rheinischen Kliniken Bonn
- 2001 Leiter der Spezialambulanz „Sexuelle Dysfunktion bei Patienten unter
Psychopharmakotherapie“
- 2001 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie“ (AMSP;
Leitung Prof. Rütger)
- 2001 Mitglied der „European Society for Sexual and Impotence Research“ (ESSIR; Chair
Prof. Hatzichristou)
- 2003 Ärztlicher Leiter des neurochemischen Labors der Psychiatrischen Klinik Bonn
- 2004 Habilitation, Titel der Habilitationsschrift: „Bedeutung des Serotonin-2C-Rezeptors für
psychiatrische Erkrankungen und deren Therapie“
- 2005 Leitender Oberarzt der Klinik
- 2005 Referent für die Fortbildungsakademie des Berufsverbandes deutscher Nervenärzte

- 2005 Verantwortlicher Oberarzt für das neu eingeführte klinische Datenerfassungssystem
(Klinisches Arbeitsplatzsystem KAS)
- 2008 Externer Gutachter für die Europäische Arzneimittelagentur (EMA)
- 2010 Stellvertretender Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik der Universität des Saarlandes
- Lehrbeauftragter der Klinik und Mitglied der Studienkommission der Universität des
Saarlandes
- 2014 Ernennung zum Professor der Universität des Saarlandes
- Chefarzt des Zentrums für Gerontopsychiatrie des Vinzenz-von-Paul Hospitals,
Rottweil
- 2016 Mitglied der Besuchskommission PsychKhG des Landtags Baden-Württemberg
- 2017 Chefarzt der Gerontopsychiatrie des ZfP Calw

Rottweil, den 15.04.2017